

WING

**THEKENSTEUERUNG – "KOMPAKTGEHÄUSE"**

**XW270L - XW271L**

**ANSCHLUSS- UND SICHERHEITSHINWEISE**



**BITTE VOR DEM ANSCHLUSS LESEN**

- Das Handbuch wurde so gestaltet, daß eine einfache und schnelle Hilfe gewährleistet ist.
- Die Geräte dürfen aus Sicherheitsgründen nicht für vom Handbuch abweichende Applikationen eingesetzt werden.
- Bitte prüfen sie vor dem Einsatz des Reglers dessen Grenzen und dessen Anwendung.



**SICHERHEITSHINWEISE**

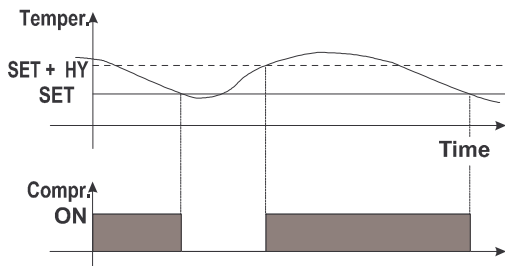
- Vor dem Anschluß des Gerätes prüfen Sie bitte ob die Spannungsversorgung dem auf dem Gerät aufgedruckten Zahlenwert entspricht.
- Bitte beachten Sie die vorgeschriebenen Umgebungsbedingungen bzgl. deren Feuchte- und Temperatur-Grenzen. Werden diese Bedingungen nicht eingehalten sind Fehl-Funktionen nicht auszuschliessen.
- Achtung: Vor dem Einschalten des Gerätes bitte nochmals den korrekten Anschluß überprüfen.
- Nie das Gerät ohne Gehäuse betreiben.
- Den Fühler an einer Stelle montieren, welche der Endkunde nicht erreichen kann.
- Im Falle einer Fehl-Funktion oder Zweifel wenden Sie sich bitte an den zuständigen Lieferanten.
- Beachten Sie die maximale Belastung der Relais-Kontakte (siehe technische Daten).
- Bitte beachten Sie, daß alle Fühler mit genügend großem Abstand zu spannungsführenden Leitungen installiert werden. Damit werden verfälschte Temperatur-Messungen vermieden und das Gerät vor Spannungseinstreuungen über die Fühler-Eingänge geschützt.
- Bei Anwendungen im industriellen Bereich mit kritischer Umgebung empfiehlt sich die Parallel-Schaltung von RC-Gliedern (FT1).

**ALLGEMEINE BESCHREIBUNG**

Der **XW270L** und **XW271L** sind Frontafeleinbaugeräte 185x38 mm. Beide Modelle sind mit sechs Relais versehen: Verdichter-Regelung, Abtauung (Heißgas oder Heizdraht), Verdampfergebläse, Licht, Alarm und Hilfsrelais. Bei dem Modell **XW271L** ist das Hilfsrelais.auch zum thermostatischen Heizbetrieb geeignet. Drei NTC-Eingänge für Raumtemperatur, Abtauung und einen konfigurierbaren 3. Eingang z.B. für eine entfernte Temperaturanlege. Zwei digitale Eingänge: Türkontakt und ein konfigurierbarer Eingang. Ein TTL-Ausgang für das XJ500-System. Das **ModBUS-fähig** auch in "fremde", bestehende Systeme einbindbar. Die Programmierung kann auch mittels dem Handgerät **Hot Key** vorgenommen werden. Der Parametersatz kann im Hot Key gespeichert werden.

**REGELUNG**

**VERDICHTER**



Bei Fühlerfehler wird automatisch ein Verdichter-Zyklrierbetrieb gestartet. Parameter "CO" (Einschaltdauer) und "COF"(Ausschaltdauer).

**SCHNELLGEFRIERUNG**

Vorausgesetzt es findet momentan keine Abtauung statt die **HOCH-Taste** 3 Sekunden gedrückt halten. Danach läuft der Verdichter für die Zeit "CC" (Parameter) durch. Nochmals die HOCH-Taste für 3 Sekunden drücken und die Schnellgefrierung wird unterbrochen.

**ABTAUUNG**

Die Abtauart mittels Parameter "tdF" und "EdF" vorgeben (elektrisch, Heißgas oder thermostatisch). Die Abtaurt SMARTFROST: Die Abtauung beginnt erst, wenn der Verichter eine vorzuziehende Zeitdauer in Betrieb war. Weitere Parameter für Abtauintervalle, max. Abtaudauer usw. Das Abtauende wird durch den Verdampferfühler und Vorgabe einer Abtauende-Temperatur vorgegeben. Danach startet die Abtropfzeit (Parameter "Fdt").

**FRONTBEDIENUNG**



**Sollwert ändern**

- (a) SET für 5 sec. gedrückt halten
- (b) mit ▼ oder ▲ gewünschten Wert vorgeben
- (c) SET Bestätigung des neuen Sollwerts

**Programmierung**

- (a) ▼ + danach SET Tasten für 3s gemeinsam gedrückt halten (solange bis „Pr1“ in Anzeige)
- (b) Mit ▲ Pr2 anwählen, danach SET-Taste
- (c) **Paßwort 321** vorgeben Jede Ziffer, danach SET
  - ▲ die „3“ vorgeben, danach 1x SET- Taste
  - ▲ die „2“ vorgeben, danach 1x SET-Taste
  - ▲ die „1“ vorgeben, danach 1x SET-Taste

→ Sie befinden sich in der Parameterliste („HY“=1. Param. in der Anzeige)

**Vorgabe-Werte ändern**

- (a) **1x SET-Taste** und mit ▼ oder ▲ gewünschten Wert vorgeben, nochmals SET, es wird automatisch die nächste Parameter-Kurzbezeichnung angezeigt.
- (b) Mit ▼ oder ▲ gewünschten **Parameter-Kurzbezeichnung** anwählen. Mit a) fortfahren usw.

**TASTEN**

- Anzeige des Sollwerts:** 1x SET-Taste: Sollwertanzeige für 5s .
- Verändern des Sollwerts:** siehe oben
- Während der Programmierung Werte erhöhen. **Schnellgefrierung mind. 3 sec.** gedrückt halten.
- Während der Programmierung Werte verringern.
- Handabtauung:** Gedrückhalten für mind. **3 sec.**
- Licht:** Ein- und Ausschalten von Licht
- Energiesparmodus:** Aktivieren / Deaktivieren
- Hilfsausgang:** Aktivieren / Deaktivieren (bei XW270L)
- Heizkontakt:** Aktivieren / Deaktivieren (bei XW270L)
- EIN / AUS:** Gerät ein- und ausschalten

**TASTENKOMBINATIONEN**

- + Tastatur verriegeln / entriegeln: 3 sec. gemeinsam
- + Programmierenebene betreten
- + Programmierenebene verlassen

LED	MODALITÄT	BEDEUTUNG
	LEUCHTET	Verdichter aktiv

	BLINKT	Programmierphase (gemeinsam mit LED - Mindestausschaltdauer Verdichter aktiv (Pendelschutz)
	LEUCHTET	Gebläse aktiv
	BLINKT	Programmierphase (gemeinsam mit LED - Mindestausschaltdauer Verdichter aktiv (Pendelschutz)
	LEUCHTET	Abtauung aktiv
	BLINKT	Abtropfzeit
	LEUCHTET	Schnellgefrierung aktiv
	LEUCHTET	ALARM-Zustand - Während Programmierung: Man befindet sich in der Programierebene <b>Pr2:</b> Anzeige, daß dieser Parameter auch ohne Paßwort erreichbar ist. "
	LEUCHTET	(nur bei XW271L) Heizkontakt ist aktiv

Bei den Tasten sind ebenfalls einige LED-Punkte. Folgende Bedeutung:

TASTE	MODALITÄT	BEDEUTUNG
SET	BLINKT	Der Sollwert kann verändert werden
ABTAUUNG	LEUCHTET	Eine Handabtauung wurde eingeleitet
Energiesparmodus	LEUCHTET	Der Energiesparmodus ist aktiv
LICHT	LEUCHTET	Das Licht ist eingeschalten
AUX	LEUCHTET	Der Hilfsausgang ist aktiv (nur bei XW270L)
HEIZKONTAKT	LEUCHTET	Heizkontakt wurde über Taste aktiviert (bei XW271L)
ON/OFF	LEUCHTET	Das Gerät ist ausgeschalten

**KLEINSTE GESPEICHERTE TEMPERATUR EINSEHEN**



1. Taste einmal betätigen.
2. In der Anzeige "Lo", danach die Min.-Temperatur.
3. Ebene verlassen: Nochmal Taste betätigen oder 5 sec. warten.

**HÖCHSTE GESPEICHERTE TEMPERATUR EINSEHEN**



1. Taste einmal betätigen.
2. In der Anzeige "Hi", danach die Max.-Temperatur.
3. Ebene verlassen: Nochmal Taste betätigen oder 5 sec. warten.

**RESET DER MIN / MAX - TEMPERATUREN**

1. Die Min. bzw. Max.-Temperatur anzeigen lassen und die Tasten AUF+AB gemeinsam betätigen.
2. Taste SET solange gedrückt halten, bis "rST" für 3 sec. angezeigt wird.

**PARAMETER WELCHE OHNE PASSWORT ERREICHBAR SIND "PR1"**

Anwender Ebene "Pr1" (ohne Paßwort):

1. **5 sec.** Tasten gemeinsam. ( und blinken)
2. Anzeige des ersten Parameters in der Anwender Ebene "Pr1".



**TASTATUR SPERREN**

1. Tasten gemeinsam für 5 sec., "POF" blinkend in der Anzeige.
2. Die Tastatur ist blockiert, folgendes kann noch eingesehen werden: Sollwert, Min.-Temperatur, Max.-Temperatur.



**TASTATUR-BLOCKADE AUFHEBEN**

Nochmals für 5 sec. Tasten gemeinsam "POn" blinkend in der Anzeige.



**PARAMETER**

**REGELUNG**

<b>Hy</b>	<b>Hysterese:</b> (0,1K+25,5K/1°F+45°F) <b>Kühlen:</b> Verdichter EIN bei Sollwert plus Hy. Verdichter AUS bei Erreichen des Sollwerts.
<b>LS</b>	<b>Kleinste Sollwert-Einstellung:</b> (-50°C+SET/-57°F+SET) Fixiert eine untere Sollwertgrenze, d.h. ein Anwender kann nicht einen kleineren Sollwert als LS vorgeben.
<b>US</b>	<b>Höchste Sollwert-Einstellung:</b> (SET+110°C/SET+230°F)
<b>Ods</b>	<b>Betriebsverzögerung bei Netz EIN:</b> (von 0 bis 120min) Zeitdauer nach Anlagen-Start in welcher keine Ausgänge geschalten werden.
<b>AC</b>	<b>Mindest-Ausschaltdauer:</b> (0÷30 min) Zeit die ein Verdichter mindestens ausgeschaltet sein soll.
<b>CcT</b>	<b>Zeitdauer für Verdichterdauerlauf:</b> (0 bis 23 h, Auflösung 10 min) Erlaubt die Vorgabe eines Verdichterdauerlaufs, um hiermit eine Schnell-Kühlung bewirken zu können. Beispielsweise wenn ein Kühlraum mit frischer Ware aufgefüllt wird.

- COn** **Einschaltdauer der Verdichters bei defekten Fühler:** (1 bis 120min) Vorgabe der Verdichter-Betriebsdauer für einen Zyklbetrieb bei defektem Raum-Fühler.
- COF** **Ausschaltdauer des Verdichters bei defekter Sonde:** (1 bis 120 min) Vorgabe einer Zeit-Dauer, in welcher der Verdichter ausgeschaltet bleibt für Zyklbetrieb bei defekten Raum-Fühler. Bei COF=0 immer ausgeschalten.

**ANZEIGE**

- CF** **Anzeige-Einheit:** 0 = Celsius; 1 = Fahrenheit
- rES** **Auflösung (bei °C):** (in = 1°C; de= 0,1°C)

**Lod** **Anzeige im Display**

Welche Temperatur im Display ständig angezeigt werden soll.  
P1 = Raumtemperatur  
P2 = Verdampfertemperatur  
P3 = Zusatzfühler  
1r2 = Differenz P1 minus P2

**Red** **Anzeige im entfernten Anzeigegerät (Fernanzeige XW-REP)**

Welche Temperatur soll bei einem verbundenen XW-REP angezeigt werden?  
P1 = Raumtemperatur  
P2 = Verdampfertemperatur  
P3 = Zusatzfühler  
1r2 = Differenz P1 minus P2

**ABTAUUNG**

**tdF** **Art der Abtauung:**

rE = elektrische Abtauung (Verdichter AUS)  
rT = Thermostatische Abtauung. Abtauendauer Mdf und Heizwiderstand während dieser Zeit termostatisch geregelt über der Temperatur dtE.  
in = Heißgas (Verdichter EIN)

**EdF** **Modalitäten der Abtauung:**

in = Abtauung nach Zeit (Par. IdF)  
sd = SMART FROST-Abtauung. Im Intervall idF, jedoch zählt nur die Zeit, in welche der Verdichter eingeschalten war.

**SdF** **Sollwert für SMARTFROST:** (-30÷30°C/-22÷86°F) Für eine optimierte Abtauung kann hier eine Verdampfer-Temperatur vorgegeben werden. Der Mikroprozessor addiert die Zeit, in welche diese Verdampfer-Temperatur unterschritten wurde.

**dtE** **Verdampfer-Temperatur für das Abtau-Ende** (-50,0÷+110,0°C; -58÷230°F)  
**IdF** **Zeit-Intervalle für Abtau-Starts:** (1/120 Stunden) Zeit-Intervalle, nach welchen Abtauungen gestartet werden.

**MdF** **Maximale Abtauendauer:** (0/255min)

Bei **P2P=n** (kein Verdampferfühler; Abtauung nach Zeit) wird die Abtauendauer vorgegeben.  
Bei **P2P=y** (Abtauende nach Temperaturvorgabe) Vorgabe der max. Abtauendauer.

**DfD** **Anzeige während der Abtauung:**

rt = Raumtemperatur  
it = Raumtemperatur unmittelbar vor der Abtauung  
Set = Sollwert  
dEF = "dEF" (Anzeige der Buchstaben dEF)  
dEG = "dEG" (Anzeige der Buchstaben dEG)

**dAd** **Anzeige unmittelbar nach einer Abtauung der Vorgabe in Parameter dFd:** (0/255 min) Zeit, in welcher nach einer Abtauung, noch die gewählte Anzeige dFd bleibt. Danach wird wieder die aktuelle Raum-Temperatur angezeigt.

**Fdt** **Entwässerungszeit:** (0/60min) Nach einer Abtauung bleibt der Verdichter abgeschaltet, damit eventuelles Wasser am Verdampfer noch abfließen kann. Würde der Verdichter sofort wieder starten, könnte Wasser wieder angefrischen und die Regelfunktion negativ beeinflussen.

**dPO** **Erste Abtauung nach Geräte-Einschaltung:** (y = Sofort; n= nach Zeit IdF)

**dAF** **Abtau-Verzögerung nach einem Verdichterdauerlauf:** (0min÷23h 50min) Zeit-Intervall nach einem Verdichterdauerlauf (s. Par. Cct), nach welchem Abtauungen wieder erlaubt sind.

**GEBLÄSE**

**FnC** **Funktion der Gebläse:**

**C-n** : Parallel mit Verdichter, während der Abtauung abgeschalten.  
**C-y** : Parallel mit Verdichter, während der Abtauung eingeschalten.  
**O-n** : Kontinuierlich, während der Abtauung ausgeschalten.  
**O-y** : Kontinuierlich, während der Abtauung eingeschalten.

**Fnd** **Gebläse-Verzögerungszeit nach Abtauung:** (0÷255min) Der Gebläse-Betrieb wird nach der Abtauung plus der Zeit "Fnd" wieder freigegeben.

**FSt** **Gebläse-Stop-Temperatur:** (-50÷+110°C; -58÷230°F) Übersteigt die gemessene Temp. am Verdampfer-Fühler die Gebläse-Stop-Temperatur, wird das Gebläse abgeschaltet.

**ALARME**

- ALC** **Konfiguration:** Temperaturalarm relativ zum Sollwert oder absolute Werte.  
rE =relativ zum Sollwert  
Ab =absolut (unabhängig vom Sollwert)

- ALU Alarm-Übertemperatur:** (bei **ALC = rE** von 0 bis 50°C/90°F; bei **ALC = Ab ALL** bis 110°C/230°F). Bei Überschreitung einer maximalen Ist-Wert-Temperatur wird der Hoch-Temperatur-Alarm aktiviert, nach der Zeitverzögerung **ALd**.
- ALL Alarm-Untertemperatur:** (bei **ALC = rE** von 0 bis 50°C/90°F; bei **ALC = Ab ALL** von -50°C/-58°F bis ALU) wie voriger Parameter, jedoch für Tief-Temperatur-Alarm.
- AFH Hysterese Temp.-Alarm und Gebläse:** (0,1+25,5 °C/45°F)
- Ald Alarm-Verzögerung für Temperatur-Über/Unterschreitung:** (0+255 min)  
Mindestzeit in welcher die Bedingungen für eine Alarm-Situation gegeben sein müssen.
- dAO Alarmverzögerung bei Netz EIN:** (0min+23h 50min, Auflösung: 10min)  
Zeitdauer nach Anlagen-Start in welcher keine Alarm-Situationen signalisiert werden.
- EdA Temperatur-Alarmverzögerung nach der Abtaugung:** (0+255min)
- dot Temperatur-Alarmverzögerung bei geöffneter Türe:** (0+255min)
- dOA Alarmverzögerung der Meldung "geöffnete Türe" bei geöffneter Türe:** (0+255min, nu) Bei doA=nu kein Türalarm.
- nPS Anzahl Pressostat-Schaltungen:** (0+15) Im Intervall Par. "did" bis Alarm.

**ANALOGUE AUSGÄNGE (optional)**

- AOS Analoger Ausgang Startpunkt:** (-50+110°C, -58+230°F)
- APB Analoger Ausgang Bandbreite:** (-50+110°C, -58+230°F)  
Positiver Wert = APB über AOS (Verflüssiger-Anwendung)  
Negativer Wert = APB unter AOS (Verdampfer-Anwendung)
- CAO Eingangsart des analogen Ausganges:**  
P1 = Raumtemperatur; P2 = Verdampfer-Fühler; P3 = Zusatzfühler;  
Ir2 = Differenz Raum- und Verdampfer-Fühler

**ANALOGUE EINGÄNGE**

- Ot Kalibrierung des Raum-Fühlers:** (-12+12°C, -120+120°F)
- OE Kalibrierung des Verdampfer-Fühlers:** (-12+12°C, -120+120°F)
- O3 Kalibrierung 3. Fühler:** (-12+12°C, -21+21°F)
- P2P Präsenz Verdampfer Fühler:** (n: nein, Abtaugung nach Zeit; y: ja)
- P3P Präsenz Zusatzfühler:** (n: nein; y: ja)
- HES Erhöhung des Sollwertes während des Energie-Sparmodus** (-30,0°C ÷ 30,0°C / -22+86°F) Beispielsweise: Sollwert SET = -20 °C und HES = 2, damit beträgt der Sollwert während des Energie-Sparmodus SET = -18 °C.

**DIGITALER EINGANG**

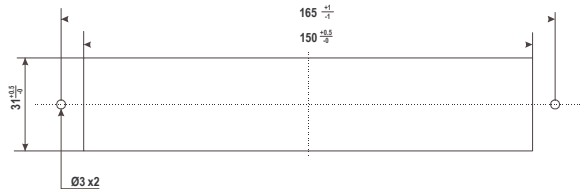
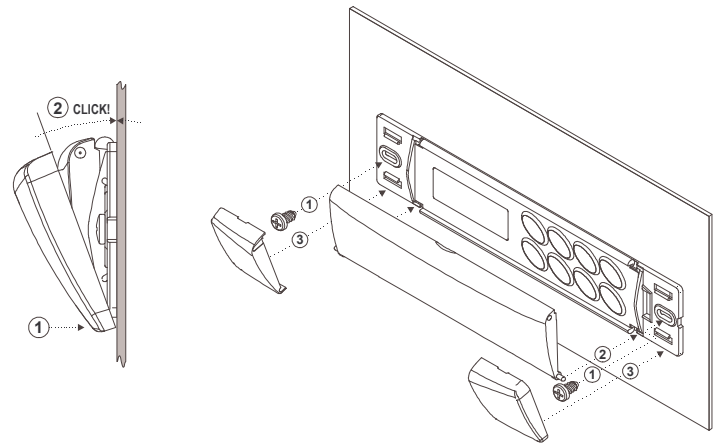
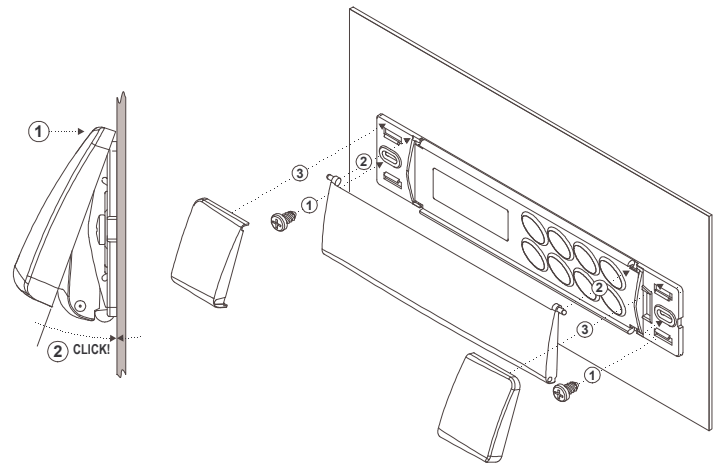
- odc Bei geöffneter Türe:**  
Verdichter-Status und Gebläse bei geöffneter Türe:  
**no** = Gebläse und Verdichter werden normal weitergeregelt  
**Fan** = Gebläse AUS  
**CPr** = Verdichter AUS  
**F\_C** = Verdichter und Gebläse AUS
- I1P Polarität des Türkontakts:**  
**CL** : aktiv bei geschlossenen Kontakt  
**OP** : aktiv bei geöffneten Kontakt
- I2P Polarität des konfigurierbaren Eingangs:**  
**CL** : aktiv bei geschlossenen Kontakt  
**OP** : aktiv bei geöffneten Kontakt
- I2F Funktionsweise des konfigurierbaren Eingangs:**  
Sieben Funktionsarten sind möglich:  
**EAL** = externer Alarm  
**bAL** = Verdichter-Alarm  
**PAL** = Pressostat  
**dFr** = Handabtaugung eingeleitet  
**AUS** = Aktivierung des Hilfsrelais  
**Es** = Energiesparmodus  
**onF** = Manuell Gerät ein-/ausschalten
- did Verzögerung des konfigurierbaren Eingangs:**(0+255 min.)  
Bei Pressostat Zeitintervall für Anzahl Schaltungen Par. "nPS" und zum Quittieren  
Gerät aus- und wieder einschalten.
- SAA Sollwert für Fensterheizung:** (-50,0+110,0°C; -58+230°F) Eine Temperatur vorgeben, bei welcher der Heizkontakt aktiviert wird. Ist nach Raumfühler geregelt.

**SONSTIGES**

- Adr Serielle Adresse RS485:** (1+247)  
Identifizierung des Geräts für das XJ500-Aufzeichnungs- und Warnsystem.
- Rel Release:** (nur Auslesewert)
- Ptb Paramter-Tabelle:** (nur Auslesewert)
- Prd Anzeige der Temperaturen** (nur Auslesewert)
- Pr2 Zutritt zu den versteckten Parametern** (nur Auslesewert)

**INSTALLATION UND MONTAGE**

**XW270L und XW271L** für einen Tafelausschnitt **150x31mm**. Fixierung mittels zweier Schrauben  $\varnothing 3 \times 2$  mm mit Abstand 165mm. Um die Frontschutzart von IP65 zu gewährleisten eine Gummidichtung (Code: RG-L) einsetzen (optional). Die Umgebungstemperatur für einen einwandfreien Betrieb sollte zwischen 0 und 60 °C liegen. Vermeiden Sie starke Vibrationen, aggressive Gase, hohe Verschmutzung oder Feuchte. Für ausreichende Belüftung der Kühlschlitze muß gesorgt werden.

**ABMESSUNGEN****MONTAGE DER FRONTELEMENTE BEI PLIXIGLASFRONT ZUM HOCHKLAPPEN****MONTAGE DER FRONTELEMENTE BEI PLIXIGLASFRONT ZUM RUNTERKLAPPEN****ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE**

Die Geräte sind mit Schraubklemmen versehen für Draht-Durchmesser von maximal 2,5 mm<sup>2</sup>, während die Spannungsversorgung mit 6,3 mm FASTON-Anschlüsse versehen sind. Bitte vor der Inbetriebnahme überprüfen, ob die Hilfsenergie der für das Gerät vorgesehenen entspricht. Die Kabel von Eingängen müssen getrennt von spannungsführenden Leitungen verlegt werden. Bitte belasten Sie die Relais nicht mit höherer Leistungen als vorgegeben. Ansonsten schalten Sie bitte Schütze nach.

**Fühler-Anschlüsse**

Die Fühler-Spitze sollte bei Montage jeweils nach oben zeigen, um das Ansammeln von Flüssigkeiten oder Kondenswasser zu verhindern. Es wird empfohlen die Fühler nicht in Luftströmungen zu plazieren, um die korrekte mittlere Temperatur zu erfassen.

**SERIELLER ANSCHLUSS TTL**

Möchte man das Gerät in das Aufzeichnungs- und Warnsystem XJ500 (DIXELL) einbinden, muß der TTL-Ausgang mit einem externen Modul gekoppelt werden (TTL-Signale in RS485-Signale wandeln). Das XJ500-System kann auch in fremde Systeme eingebunden werden, da **ModBUS-RTU** - kompatibel.

Der selbe Ausgang kann auch mit dem Handgerät "HOT KEY" gekoppelt werden. In diesem Handgerät ist es möglich eine Parameterliste zu speichern und wieder herunterzuladen.

**HANDGERÄT "HOT KEY"**

**DATEN VOM HOT-KEY AUF DAS REGELGERÄT ÜBERTRAGEN**

Beim Einschalten des HOT-KEY werden automatisch alle Parameter in das angeschlossene Regelgerät übertragen (DOWNLOAD). Während dieser Zeit ist die Regelfunktion des Regelgeräts unterbrochen. In der Anzeige ist die Meldung "doL" zu lesen.

Nach Beendigung dieser Phase erscheint folgend Meldung:

"end" Programmierung erfolgreich. Der Normalbetrieb wird wieder gestartet.  
 "err" Fehler. Gerät aus- und einschalten um den Vorgang nochmals zu wiederholen oder um den Normalbetrieb wieder aufzunehmen (in diesem Fall muß der HOT-KEY wieder entfernt werden, bei ausgeschalteten Gerät).

**PARAMETER AUSLESEN**

Modus E2 des HOT-KEY. Auslesen der Daten (UPLOAD). Wird das Gerät eingeschalten ist in der Anzeige "uPL". Bei gedrückter Taste "SET" wird das Auslesen gestartet. Während dieser Phase "uPL" in der Anzeige.

Nach Beendigung dieser Phase erscheint folgende Meldung:

"end" Auslesen erfolgreich. Der Normalbetrieb wird wieder gestartet.  
 "err" Fehler. Zum Wiederholen nochmals SET-Taste gedrückt halten.

**FEHLERANZEIGEN UND MELDUNGEN**

Meld.	Ursache	Ausgang
"P1"	Raumfühler defekt	Ausgang gemäß Par. "Con" + "COF"
"P2"	Verdampferfühler defekt	Unverändert
"HA"	Hochtemperatur-Alarm	Unverändert
"LA"	Tieftemperatur-Alarm	Unverändert
"EE"	Speicherfehler	
"dA"	Türalarm	Unverändert
"EAL"	Alarm digitaler Eingang	Unverändert
"BAL"	Verdichter-Alarm am digit. Eingang	Regelung deaktiviert
"PAL"	Pressostat-Alarm am digit. Eingang	Regelung deaktiviert

**MIKROPROZESSOR-FEHLER "EE"**

Die Geräte der Dixell-Serie sind mit einem automatischen Selbstkontroll-System versehen. Falls diese einen internen Daten- oder Speicher-Fehler festgestellt haben wird dies mit der Anzeige „EE“ signalisiert. In diesem Fall werden die Regler-Ausgänge deaktiviert und der Alarm-Ausgang aktiviert.

Beliebige Taste betätigen, Alarm-Quittierung. "RES" in der Anzeige - Die Regel-Ausgänge übernehmen wieder ihre Funktionen. (2) Bitte überprüfen Sie alle vorgegebenen Parameter und speichern Sie die korrekten Werte. (3) Überprüfen Sie alle Funktionen des Gerätes - falls Sie Fehlfunktionen feststellen, bitte das Gerät austauschen. (4) Funktionen des Geräts prüfen. Falls dieses nicht korrekt arbeitet, bitte das Gerät austauschen.

**FÜHLER-FEHLER P1 UND P2**

Der Fühler-Alarm "P1" und "P2" werden 30s nach Feststellung des Fehlers angezeigt; nach ca. 30 s nachdem die Fehler-Bedingungen nicht mehr bestehen, wird die Normal-Funktion wieder gestartet. Bevor ein Fühler ausgetauscht wird, überprüfen Sie bitte nochmals die Anschlüsse.

**TEMPERATUR-ALARME HA UND LA**

Die Temperatur-Alarmer "HA" und "LA" erlöschen in der Anzeige, wenn die Raum-Temperatur den Normal-Bereich (zwischen LA und HA) erreicht hat. Der Summer und der Alarm-Ausgang können durch Betätigen einer beliebigen Taste deaktiviert, gemäß der Vorgabe in Parameter ALC. Bestehen weiterhin die Bedingung die einen Alarm verursachen bleibt der Fehler-Code in der Anzeige und erlischt sobald die Alarm-Situation nicht mehr besteht.

**WEITERE DIGITALE ALARME**

Geöffnete Tür "dA": Automatische Quittierung bei Schließen der Türe.  
 EAL" und "BAL": Automatische Quittierung bei Deaktivierung des digitalen Eingangs. Falls als Pressostat-Eingang konfiguriert "PAL" muß das Gerät manuell aus- und wieder eingeschalten werden.

**TECHNISCHE DATEN**

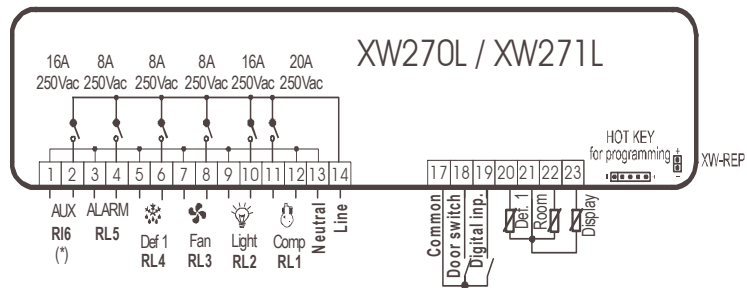
**Gehäuse:** ABS selbstverlöschend.  
**Abmessungen:** Front 185x38 mm; Tiefe 76mm;  
**Montage:** Tafelbau 150x31 mm. Mit Schrauben Ø 3 x 2mm im Abstand 165mm.  
**Frontschutzart:** IP20.  
**Erhöhung der Frontschutzart:** IP65 (mit Gummidichtung **RG-L**).

**Anschlüsse:** Schraubklemmen ≤2,5 mm<sup>2</sup> und Spannung Faston 6,3mm (110 0 230Vac)  
**Spannungsversorgung:** 230Vac opt. 110Vac ± 10%, 50/60Hz  
**Leistungsaufnahme:** 5VA max  
**Anzeige:** drei Ziffern, LED rot, Höhe 14,2 mm.  
**Eingänge:** 3 NTC-Fühler.  
**Digitale Eingang:** Türkontakt und konfigurierbarer dig. Eingang (potentialfrei)  
**Relais:** Verdichter: Schließer 20(8) A, 250Vac  
 Licht: Schließer 16(3) A, 250Vac  
 Gebläse: Schließer 8(3) A, 250Vac  
 Abtauung: Schließer 8(3) A, 250Vac  
 Alarm: Schließer 8(3) A, 250Vac  
 Hilfsausgang: Schließer 16(3) A, 250Vac  
**Daten-Speicherung:** nicht-flüchtiger Speicher (EEPROM).  
**Arbeitstemperatur:** 0..60 °C.  
**Lager-Temperatur:** -30..85 °C.  
**Feuchte:** 20÷85% (ohne Kondensierung)  
**Meß-Bereich:** -55 bis 99 °C (-57 bis 196 °F)  
**Auflösung:** 0,1 °C oder 1 °F  
**Genauigkeit bei 25°C:** ±0,5 °C ±1 Ziffer  
**Fühler-Eingang:** NTC: -40÷110°C (-58÷230°F)

**ANSCHLÜSSE**

**XW270L/XW271L**

(\*) In Xw271L Rl6 è un relays per le resistenze antiappannanti.



**WERKSPARAMETER**

	Bezeichnung	Bereich	Wert	Ebene	
	<b>REGELUNG</b>		°C/°F	XW264	
Set	Sollwert	LS+US		Pr1	Pr1
Hy	Hysterese	0,1÷25,5 °C / 1÷45°F	2,0	Pr1	Pr1
LS	Kleinster Sollwert	-50,0°C+SET / -58°F+SET	-20,0	Pr2	Pr2
US	Höchster Sollwert	SET + 110°C / SET + 230°F	20,0	Pr2	Pr2
OdS	Regelverzögerung nach Intbetriebnahme	0÷255 min.	0	Pr2	Pr2
AC	Mindeausschaltdauer Verdichter	0÷30 min.	0	Pr1	Pr1
CCt	Zeit Verdichterdauerbetrieb	0 ÷ 23h 50 min.	0,0	Pr2	Pr2
CO <sub>n</sub>	Zeit Verdichter EIN bei defekten Fühler	0÷255 min.	1	Pr2	Pr2
CO <sub>F</sub>	Zeit Verdichter AUS bei defekten Fühler	0÷255 min.	1	Pr2	Pr2
	<b>ANZEIGE</b>				
CF	Maßeinheit: Celsius, Fahrenheit	°C + °F	°C	Pr2	Pr2

rES	Auflösung (bei °C) : dezimal	in ÷ de	De	Pr1	Pr1
Lod	Anzeige im Display	P1 ÷ P3	P1	Pr2	Pr2
Red	Entfernte Anzeige	P1 ÷ P3	P1	Pr2	Pr2
<b>ABTAUUNG</b>					
tdF	Art der Abtauung	rE, rT, in	rE	Pr1	Pr1
EdF	Modalität Abtauung	In, Sd	In	Pr2	Pr2
SdF	Sollwert SMART FROST	-30 ÷ +30°C / -22 ÷ +86°F	0	Pr2	Pr2
dtE	Abtauende-Temperatur	-50,0 ÷ +110°C / -58 ÷ +230°F	8	Pr1	Pr1
ldF	Abtauintervalle	1 ÷ 120ore	6	Pr1	Pr1
MdF	Max. Abtaudauer	0 ÷ 255 min.	30	Pr1	Pr1
DfD	Anzeige während der Abtauung	rt, it, SEt, dEF, dEG	it	Pr2	Pr2
dAd	Anzeigeverzögerung nach einer Abtauung	0 ÷ 255 min.	30	Pr2	Pr2
Fdt	Entwässerungszeit	0 ÷ 60 min.	0	Pr2	Pr2
dPO	Sofortige Abtauung nach Inbetriebnahme	n ÷ y	n	Pr2	Pr2
dAF	Abtauverzögerung nach Verdichter-dauerlauf	0 ÷ 23h 50 min.	2	Pr2	Pr2
<b>GEBLÄSE</b>					
FnC	Funktionsweise	C-n, C-y, O-n, O-y	O-n	Pr2	Pr2
Fnd	Gebälse-Verzögerung nach Abtauung	0 ÷ 255 min.	10	Pr2	Pr2
FSt	Gebälsestop-Temperatur	-50,0 ÷ +110°C / -58 ÷ +230°F	2	Pr2	Pr2
<b>ALARME</b>					
ALC	Temperatur-Alarm absolut oder relativ	rE ÷ Ab	rE	Pr2	Pr2
ALU	Hochtemperaturalarm	-50,0 ÷ +110°C / -58 ÷ +230°F	10	Pr1	Pr1
ALL	Tieftemperaturalarm	-50,0 ÷ +110°C / -58 ÷ +230°F	10	Pr1	Pr1
AFH	Hysterese für Temperatur-Alarm und Gebläse	-50,0 ÷ +110°C / -58 ÷ +230°F	2		
Ald	Temp.alarm-Verzögerung	0 ÷ 255 min.	2	Pr2	Pr2
DAO	Temp.alarm-Verzögerung nach Inbetriebnahme	0 ÷ 23h 50 min.	15	Pr2	Pr2
EdA	Temp.alarm-Verzögerung nach einer Abtauung	0 ÷ 255 min.	1,3	Pr2	Pr2
dot	Temp.alarm-Verzögerung bei geöffneter Türe	0 ÷ 255 min.	15	Pr2	Pr2
dOA	Alarm-Verzögerung bei geöffneter Türe	0 ÷ 255 min.	15	Pr2	Pr2

nPS	Anzahl Pressostat-Schaltungen	0 ÷ 15	0	Pr2	Pr2
<b>ANALOGER AUSGANG (optional)</b>					
AOS	Startpunkt	-50,0 ÷ +110°C / -58 ÷ +230°F	0/32	Pr2	
APB	Bandbreite	-50,0 ÷ +110°C / -58 ÷ +230°F	0	Pr2	
CAO	Eingangsart	P1 ÷ 1r2	P1	Pr2	
<b>ANALOGUE EINGÄNGE</b>					
Ot	Kalibrierung Raumfühler	-12,0 ÷ +12,0°C / -21 ÷ +21°F	0	Pr1	Pr1
OE	Kalibrierung Verdampferfühler	-12,0 ÷ +12,0°C / -21 ÷ +21°F	0	Pr2	Pr2
O3	Kalibrierung 3. Fühler	-12,0 ÷ +12,0°C / -21 ÷ +21°F	0	Pr2	Pr2
P2P	Präsenz 2. Fühler	n ÷ y	y	Pr2	Pr2
P3P	Präsenz 3. Fühler	n ÷ y	n	Pr2	Pr2
HES	Temperaturerhöhung während des Energiesparbetrieb	-30,0 ÷ +30,0°C / -22 ÷ +86°F	0	Pr2	Pr2
<b>DIGITALE EINGÄNGE</b>					
Odc	Regelung bei geöffneter Türe	no, Fan, CPr, F_C	Fan	Pr2	Pr2
I1P	Polarität des Türeingangs	CL ÷ OP	CL	Pr2	Pr2
I2P	Polarität des konfig. Eingangs	CL ÷ OP	CL	Pr2	Pr2
i2F	Konfigurierbarer digitaler Eingang	EAL, bAL, PAL, dFr, AUS, ES, OnF	EAL	Pr2	Pr2
dId	Alarm-Verzögerung des digitalen konfigurierbaren Eingangs	0 ÷ 255 min.	5	Pr2	Pr2
<b>SONSTIGES</b>					
Adr	Serielle Adresse	0 ÷ 247	1	Pr1	Pr1
rEL	Release (Werkswert, nur zum Auslesen)	---	1,0	Pr2	Pr2
Ptb	Identifikation EEPROM (Werkswert, nur zum Auslesen)	---		Pr2	Pr2
Prd	Fühler auslesen	Werkswert, nur zum Auslese			
Pr2	Zugang Par.liste	Werkswert, nur zum Auslese			

ECD GmbH DIXELL - D-70176 Stuttgart - Forststraße 1 - Germany  
tel. +49 - 0711 - 61553570 - fax +49 - 0711 - 6572284  
E-mail: dixell-ecd@t-online.de - http://www.dixell.de